

Szene

Der Bereich *Szene* geht von einem menschlichen Grundbedürfnis, der „Lust am Spielen“ aus, die sich im Grundschulalter in besonderer Weise äußert. Musikalische Spielszenen bieten den Kindern einen Handlungsraum, der es erlaubt, sich die Welt auf spielerische Weise anzueignen. Durch das Hineinschlüpfen in Rollen wird den Kindern gleichsam ein Schutzraum gewährt, der ihnen die Möglichkeit bietet, durch Probehandeln Handlungs- und Verhaltensmuster zu erkunden, zu überprüfen und zu erweitern. Gleichzeitig bekommen Kinder mit sprachlichen Hemmungen oder Schwierigkeiten ein Handlungsfeld auf einer anderen Ebene, um sich mitzuteilen und auszuprobieren.

Somit werden personale, soziale und ästhetische Kompetenzen, im Sinne einer Eindrucks- und Ausdrucksschulung, gefördert.

Für das Fach Musik ist dieser Bereich wertvoll, weil hier Sprache, Musik und Bewegung verbunden werden können. Häufig bietet es sich an, darüber hinaus andere Fächer einzubeziehen.

Im Bereich *Szene* sind vielfältige Formen möglich. So können Lieder bzw. Liedtexte in kleinen Szenen gespielt und Geschichten und Erzählungen mit Musik und Bewegung, eigenen (rhythmischen) Texten und Ton- und Bewegungsimprovisationen gestaltet werden. Verschiedene Arbeitsergebnisse zu einem Thema lassen sich mit einer „Nummerndramatik“ zusammenfassen. Schließlich sind auch kleine Singspiele und Kindermusicals möglich.

Durch die eigene aktive Beteiligung an musikalischen Spielszenen soll auch Interesse an der Beschäftigung mit dem Musiktheater geweckt werden. So kann dieser Bereich zur Interessensfindung bzw. -ausbildung beitragen und eine altersgemäße, aktive Teilhabe am kulturellen Leben vorbereiten und begleiten.